

Windige Gedichte

Die sich sogar reimen!

Von Theblackwinged

Kapitel 1: Der Intrigant

Der Intrigant

Wind, der um mein' Ohren säuselt,
Der mir ein kurz' Geschicht' erzählt,
Der jüngst nun meine Harre kräuselt,
Der mich zu seinem Bot' gewählt.

Der keinem jenen je berichtet,
Was sein Herz mit Fluch belegt,
Welch Eile ihn zur Flucht verpflichtet,
Welch Teufel ihn hat fort bewegt.

Die kühle Wärm' ein liebend' Hass,
Und wirklich einmal nicht,
So sag' er in mein Angesicht,
Weshalb er ist so blass.

Und selbst ist er der Wissende,
Der weiß, was niemand weiß,
Doch der das meiste Missende,
Spricht seine Wort' zu leis'.

Ein Flüstern in des andern Ohr,
Intrigen; heimlich; still,
Das keines Menschen Herz je weiß,
Was windig Seel' nun will.

Nicht freundlichst' Wort'
Nicht liebstes Lied
Nicht herzens bestes Spiel,
Bewegten Kopf und Geist dazu,
Was einem nicht gefiel.